Scharff Rethfeldt, Wiebke (Hrsg.) (2016):
Sprachförderung für ein- und mehrsprachige Kinder. Ein entwicklungsorientiertes Konzept
München: Ernst Reinhardt.
134 S., € 19,90

Die Veröffentlichung von Scharff Rethfeldt widmet sich einem entwicklungsorientierten Sprachförderkonzept für ein- und mehrsprachige Kinder („MehrSprachInterAktion"). Die Autorin begründet ihre Motivation zu diesem Buch damit, dass noch immer Missverständnisse zu den Themen „Mehrsprachigkeit" und „Sprachförderung" in der Praxis kursieren und es für Pädagog/innen herausfordernd ist, sich im „Dschungel der unterschiedlichen Theorien, entsprechenden Empfehlungen und verschieden ansetzenden Fördermaßnahmen" zurechtzufinden und eine geeignete Förderung zu gestalten. Daher verfolgt sie das Interesse, theoretisch fundierte und praktisch erprobte Förderideen vorzustellen, von denen Praktiker/innen profitieren können. Diese Intention greift die Kritik auf, die aktuell in vielen theoretischen Arbeiten und empirischen Studien aufgedeckt und beklagt wird.

Das erste Kapitel des Buches führt unter dem Titel „Sprache ist Kommunikation" in den allgemeinen theoretischen Hintergrund des Spracherwerbs, der Mehrsprachigkeit und der Sprachförderung ein; diese Themen werden in den weiteren Kapiteln in Bezug auf verschiedene Altersgruppen vertieft. Mit dem Fokus auf Kleinkinder (0–3 Jahre), Vorschulkinder (3–6 Jahre) und Schulkinder (6–9 Jahre) werden die wesentlichen Meilensteine der Sprachentwicklung bei ein- und mehrsprachigen Kindern vorgestellt sowie vielfältige Sprachförderprinzipien und -ideen erläutert.

Das Buch zeichnet sich durch eine sehr gute theoretische Fundierung aus; gleichzeitig werden die Inhalte sehr leserfreundlich und verständlich aufbereitet und mit vielen Beispielen, Definitionen, Schaubildern usw. veranschaulicht. Für pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte liefert dieses Buch viele hilfreiche Anregungen für die alltägliche Sprachförderarbeit.

Die vorgestellte Publikation ist daher sehr empfehlenswert für pädagogische Fachkräfte in Kinderkrippen und Kindergärten sowie für Lehrkräfte in Grundschulen, die sich im Bereich der Sprachförderung, speziell mit mehrsprachigen Kindern, weiterbilden möchten. Der Gewinn liegt dabei nicht nur in der Nutzung einzelner Förderideen, sondern in der Umsetzung der verschiedenen Förderprinzipien mit dem Wissen um ihre Bedeutung und Funktion; schließlich ist empirisch belegt, dass einzelne Sprachförderelemente oft weniger wirksam sind, Gesamtkonzepte hingegen erfolgreicher sein können.

Dr. Christine Beckerle
D-30159 Hannover
DOI 10.2378/vhn2017.art27d

PDF bereitgestellt von Reinhardt e-Journals | © 2024 by Ernst Reinhardt Verlag
Persönliche Kopie. Zugriff am 02.05.2024
Alle Rechte vorbehalten. www.reinhardt-verlag.de